

Pressemitteilung: 13 411-177/24

Pro-Kopf-Verbrauch von Fleisch 2023 weiter rückläufig

Im Zehnjahresvergleich ist der Verbrauch um 10,9 kg gesunken

Wien, 2024-09-02 – Laut den aktuellen Versorgungsbilanzen von Statistik Austria wurden im Jahr 2023 pro Kopf 86,6 kg Fleisch verbraucht. Dies entspricht einem Rückgang um 1,7 kg im Vergleich zum Vorjahr, respektive 10,9 kg im zehnjährigen Vergleich. Auch bei Milch gab es mit 76,0 kg pro Kopf einen geringeren Verbrauch gegenüber 2022 (-3,0 kg).

Österreichs landwirtschaftliche Betriebe produzierten im Jahr 2023 in Summe 5,0 Mio. t an tierischen Erzeugnissen, womit die Produktion auf dem Niveau des Vorjahres lag. Es wurden 4,0 Mio. t Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch (+1 % gegenüber 2022), 2,35 Mrd. Stück Eier (-1 %) und 5 200 t Fisch (± 0 %) für den in- und ausländischen Markt erzeugt. Bei Fleisch lag die Bruttoeigenerzeugung (in Schlachtgewicht, d. h. inklusive Knochen und Fett) mit 852 900 t um 3 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Zur Deckung des Inlandsbedarfs wurden 375 200 t Fleisch (+3 %), 75 800 t Trinkmilch einschließlich Joghurt und Sauermilchgetränke (-8 %), 135 900 t Käse einschließlich Schmelzkäse (+3 %) sowie 77 500 t Fisch (± 0 %) importiert. Im selben Zeitraum wurden 493 500 t Fleisch (-2 %), 578 100 t Trinkmilch einschließlich Joghurt und Sauermilchgetränke (+2 %) und 171 800 t Käse einschließlich Schmelzkäse (-3 %) exportiert.

Für die Ernährung im Inland standen 2023 demnach 791 100 t Fleisch (-1 %), 694 400 t Trinkmilch einschließlich Joghurt und Sauermilchgetränke (-3 %), 220 100 t Käse einschließlich Schmelzkäse (+5 %), 48 600 t Butter (± 0 %), 2,3 Mrd. Stück Eier (+1 %) und 71 200 t Fisch (+9 %) zur Verfügung.

Aus der heimischen Landwirtschaft konnte der Bedarf an Trinkmilch einschließlich Joghurt und Sauermilchgetränke zu 182 %, an Käse einschließlich Schmelzkäse zu 117 %, an Fleisch zu 108 %, an Eiern zu 90 %, an Butter zu 67 % und an Fisch zu 7 % gedeckt werden.

Agraraußenhandelsvolumen steigt weiter

Gegenüber 2022 erhöhte sich das Agraraußenhandelsvolumen, das alle pflanzlichen und tierischen Produkte umfasst, von 32,4 Mrd. auf 34,0 Mrd. Euro. Das Agraraußenhandelsvolumen entspricht somit einem Anteil von 8 % am gesamten Außenhandelsvolumen, welches sich 2023 auf 403,5 Mrd. Euro belief. Der Wert der Agrarimporte stieg von 16,2 Mrd. auf 17,4 Mrd. Euro, jener der Exporte von 16,2 Mrd. auf 16,7 Mrd. Euro. Haupthandelspartner waren die Mitgliedstaaten der Europäischen Union mit einem Anteil von 83 % an den Importen und 79 % an den Exporten.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Versorgungsbilanzen finden Sie auf unserer [Website](#).

Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel

Produkt	Einheit	2022	2023	Veränderung
Fleisch ¹	kg	88,3	86,6	-1,7
darunter: Schwein	kg	47,5	46,4	-1,1
Geflügel	kg	21,9	22,3	+0,4
Rind und Kalb	kg	15,4	14,8	-0,6
Milch ²	kg	79,0	76,0	-3,0
Milchprodukte ³	kg	37,3	38,6	+1,3
darunter: Käse und Schmelzkäse	kg	23,1	24,1	+1,0
Obers und Rahm	kg	7,7	7,9	+0,2
Butter	kg	5,4	5,3	-0,1
Fische	kg	7,2	7,8	+0,6
Eier	Stück	248	248	±0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen für den tierischen Sektor.

1) Rind, Kalb, Schwein, Geflügel, Pferd, Wild, Lamm und Innereien. Verbrauch umfasst den gesamten Schlachtkörper (inkl. Knochen und Fett). – 2) Roh- und Konsummilch einschließlich Joghurt und Sauermilchgetränke. – 3) Käse, Schmelzkäse, Obers, Rahm, Butter, Kondensmilch, Vollmilchpulver und Magermilchpulver.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Versorgungsbilanzen beruhen auf dem Prinzip, wonach das Aufkommen eines Produktes bzw. einer Produktgruppe mit der Verwendung in Übereinstimmung stehen muss. Dieses Prinzip ermöglicht eine Zusammenschau quantitativer und qualitativer Informationen über die Landwirtschaft und dem ihr nachgeordneten Nahrungsmittelsektor. Unter Einbeziehung des Außenhandels und der Veränderung von Vorratsbeständen kann somit für ein Land ein aussagekräftiges Bild von einem Produkt bzw. einer Produktgruppe erstellt werden. In diesem Zusammenhang geben die Versorgungsbilanzen auch Auskunft über Parameter wie den Grad der Selbstversorgung oder den Pro-Kopf-Verbrauch.

Um die Gesamtheit eines Produktes zu erfassen, werden in der Bilanz eines landwirtschaftlichen Urproduktes auch die wichtigsten Verarbeitungsprodukte berücksichtigt, welche auch im Außenhandel enthalten sind. Diese werden mittels Koeffizienten in den Rohzustand umgerechnet, um sie auf einer vergleichbaren Einheitenebene in die Bilanzierung mit einbeziehen zu können. Bei der Erstellung der Versorgungsbilanzen wird eine Vielzahl von Aspekten berücksichtigt, um bei den einzelnen Produkten bzw. Produktgruppen kurz- und langfristige Entwicklungen erkennen und berücksichtigen zu können. Je nach Produkt bzw. Produktgruppe erfolgen dabei Analysen von der Produktion bis hin zu den verschiedenen Formen der Verwendung, wie unter anderem die Verwendung in der Lebensmittelindustrie oder der technisch-chemischen Industrie. Die Versorgungsbilanzen betrachten die Verwendung somit in einem gesamtheitlichen Kontext, der neben dem Verbrauch als Nahrungs- und Futtermittel auch die industrielle Verwertung von landwirtschaftlichen Produkten umfasst.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Martin Hofer, Tel.: +43 1 711 28-7113, E-Mail: martin.hofer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA